## Inhaltsverzeichnis

1. Die Entscheidung zu einer umfassenden Gewaltanalyse	8
2. Gewalt und Gewaltlosigkeit - ein (zu) weites Feld (?)	
2.1. Die Rolle der Wissenschaft(en)	20
2.1.1. Die Wahl einer wissenschaftlichen Perspektive	23
2.1.2. Der Beobachter als Teil des Beobachteten	
2.1.3. Die Erkennung und Vermeidung von Instrumentalisierbarkeit	33
2.2. Formen von Gewalt	
2.2.1. Physische Gewalt	53
2.2.2. Psychische Gewalt	
2.2.3. Subtile Gewalt	57
Exkurs: Liebe	62
2.2.4. Strukturelle Gewalt	70
Exkurs: Resilienz und Salutogenese	73
2.2.5. Legitime/nicht-sanktionierte Gewalt	
2.3. Erklärungsansätze – Gewalt als	
2.3.1. Mittel zum Zweck	
2.3.2. Resultat eines Kontrollverlustes	112
2.3.3. Faszinosum.	117
2.3.4. veränderbarer Zustand innerhalb eines Entwicklungsprozesses	
2.4. Anforderungen an die Entwicklung einer Theorie zur umfassenden	
Gewaltanalyse	135
3. Theorie-Entwicklung - ein Modell als Basis einer umfassenden	158
Gewaltanalyse	
3.1. Basis aller Wahrnehmungen, Interpretationen, Kommunikationen und	
Handlungen - Systemtheorie	
3.1.1. (Doppelte) Kontingenz	
3.1.2. Komplexitäts-Reduktion	
3.1.3. Blinder Fleck	
3.2. Das Zusammenwirken menschlicher und nicht-menschlicher Akteure	in
einem Akteur-Netzwerk/Hybrid – Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT)	181
3.2.1. Nicht-menschlicher Akteur	183
3.2.2. Akteur-Netzwerk/Hybrid	
3.3. Die Beziehungen von Akteuren innerhalb eines Akteur-Netzwerks/Hy	
- Der Parasit	
3.3.1. Integration neuer Akteure in ein Akteur-Netzwerk	

3.3.2. Der Effekt neuer Akteure auf die Gesamthandlungen eines Akteur	-
Netzwerks/Hybrides	212
3.3.3. Wandelbarkeit von Akteur-Netzwerken/Hybriden	219
3.4. Die Rolle menschlicher Akteure bei gewaltsamen Handlungen und	
Zuständen – Sozialpsychologie	236
3.4.1. Die Milgram-Experimente und das Stanford-Prison-Experiment (	SPE)
	238
3.4.2. Agens-Zustand und Luzifer-Effekt	248
3.5. Gewalt und Gewaltlosigkeit als parallel existierende potentielle Welte	n –
Quantentheorie	267
3.6. Zusammenführung	286
4. Katalysen - Anwendungen, Schnittstellen, Perspektiven und Analysen	297
4.1. Schnittstellen zur Pädagogik	304
4.1.1. Bildung	304
4.1.2. Gewalt gegen Kinder	309
4.2. Eine Liebe kämpft darum sie selbst sein zu können	319
4.2.1. Kindheit	320
4.2.2. Jugend	323
4.2.3. Liebe und Leid	327
4.3. Der School for Peace Approach	337
4.3.1. Sprache	342
4.3.2. Der Mut sich einer komplexen Realität zu stellen	346
4.3.3. Die Befreiung der Unterdrückten und der Unterdrücker	349
5. Die Integration des nicht-menschlichen Akteurs Theorie-Modell	359
Quellenverzeichnis	377